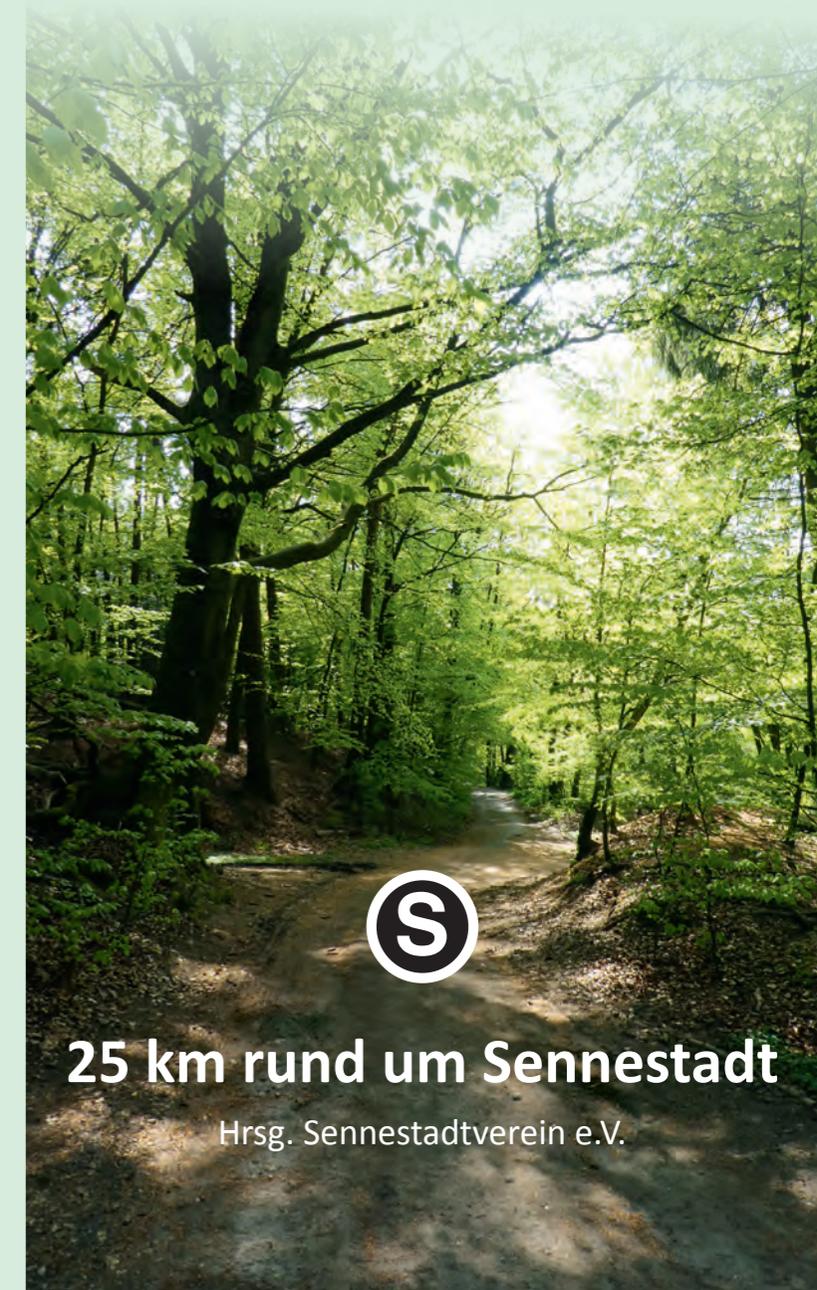


# Sennestädter Rundwanderweg



25 km rund um Sennestadt

Hrsg. Sennestadtverein e.V.

## Der Sennestadtverein

Im Sennestadtverein haben sich die Mitbürger:innen zusammengeschlossen, die ihren Stadtteil liebens- und lebenswert erhalten und gestalten wollen. Der Sennestadtverein richtet gemeinsam mit vielen anderen Sennestädter Vereinen das Osterfeuer, das Sennestadtfest und den Weihnachtsmarkt aus.

Es gibt eine Reihe von Gruppen für verschiedene Aufgaben und Interessen: unseren Kulturkreis und die Arbeitskreise „Vielfalt in der Sennestadt“, „Natur und Wandern“ und weitere.

Möchten Sie Mitglied werden? Beitrittsformulare und weitere Infos auf unserer Website [www.sennestadtverein.de](http://www.sennestadtverein.de)

Der **Sennestädter Rundwanderweg** wurde 1996 vom Sennestadtverein ins Leben gerufen. Mehrere Mitglieder unseres Arbeitskreises Natur und Wandern haben zum 25-jährigen Jubiläum diesen Weg neu erwandert, vorbei an traditionsreichen und neuen Attraktionen. Unser Ziel war es, eine abwechslungsreiche und zugleich sichere Wegführung anzubieten. Fünf Bushaltestellen liegen am Weg: Sie können diesen Weg also auch in Etappen wandern. Durch stetige Pflege ermöglichen unsere Wegemarker Ihnen ein schönes Wandererlebnis auf unserem Sennestädter Rundwanderweg.

### Impressum

© 2022 Sennestadtverein e.V.

Mitarbeit an diesem Flyer: Eric Dölwes, Thomas Kiper, Werner Klemme, Wolfgang Nürck, Jürgen Reiners, Sigrid Rethage, Sascha Sackewitz.

Kontakt:

Sigrid Rethage, Telefon 05205-71044, bzw. [info@sennestadtverein.de](mailto:info@sennestadtverein.de).

Layout:

Mediengestaltung | Britta Jürgens

*Bartholdskrug*



**Christa Traphöner**  
Hellweg 6  
33813 Oerlinghausen  
[www.Bartholdskrug.de](http://www.Bartholdskrug.de)

Tel.: 05202-72468  
E-Mail: [info@bartholdskrug.de](mailto:info@bartholdskrug.de)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
**Gruppen bitte anmelden.**

Öffnungszeiten:	Samstag	14 - 20 Uhr
	Sonntag und Feiertag	12 - 20 Uhr



(22) Das **Eveseler Bruch** – zwischen Lorbeerweg, Sprungbach, Paderborner Straße und Strothbach – war einst ein bedeutender Feuchtwald in der Ravensberger Senne. Einige Teile davon stehen heute unter Naturschutz, wichtige Teile sind aber leider durch Industrieansiedlungen und Autobahnbau verloren gegangen.

(23) **Hebronsiedlung**: Benannt nach dem 1928 errichteten Haus Hebron; war eines von mehreren Wohnheimen für Menschen mit Behinderungen, Epilepsie oder Suchterkrankungen im Ortsteil **Eckardtsheim**, der wesentlich durch die Einrichtungen der von Bodelschwingschen Stiftungen bestimmt ist. Jetzt Wohnsiedlung.

(24) **Eckardtskirche**: Grundsteinlegung 1889 mit finanzieller Hilfe von Rosine Eckardt aus Naumburg a.d. Saale; daher der Name „Eckardtsheim“. Das heutige Erscheinungsbild geht auf Umbauarbeiten aus dem Jahr 1961 zurück.

(25) **Haus Thekoa** im ehem. Hof Linnenbrügger. Der 1909 angebaute Thekoasaal ist bis heute eine Versammlungs- und Festsaal des Ortsteils.

(26) **Gut Wilhelmsdorf**: 1882 auf Initiative von Friedrich von Bodelschwingh gegründete erste deutsche Arbeiterkolonie. Obdachlose und suchtkranke Männer sollten hier in der Landwirtschaft eine Beschäftigung finden. Seit 1995 ist ein Biohof entstanden. Der Hofladen auf dem Gut wird in Kürze modernisiert. Ab Mitte 2023 gibt es dort die Möglichkeit zur Einkehr. Weiterhin kann man die Bio-Milchviehhaltung während einer Führung live erleben. Weitere Infos: [www.gut-wilhelmsdorf.de](http://www.gut-wilhelmsdorf.de), Tel. 05205 – 879 00 33.

(27) **Perthesweg**: Ehemaliger Postweg zwischen Bielefeld und Paderborn.

(28) **Autobahnkreuz Bielefeld** von A2 und A33. Durch den Lückenschluss zwischen Schloß Holte und der A2 entstand 1993 zunächst ein Autobahndreieck, 2012 dann das Autobahnkreuz.

(29) **Stahlgießerei Tweer und Bahnübergang**. Tweer produziert mit 300 Mitarbeitern Stahlguss und Sphäroguss. Die Senne-Bahn verbindet seit 1902 Bielefeld mit Paderborn.

(30) **Tierheim** des Tierschutzvereins Bielefeld & Umgebung e.V.

(31) Startpunkt des **Kulturhistorischen Landschaftswegs Senne**, der vom Sennestadtverein betreut wird. Am Startpunkt ist ein Flyer erhältlich.

(32) **Schillingshof**, ehemaliger Hof Bunzemeyer, erstmals erwähnt 1556 im Ravensberger Urbar; heute Betheler Einrichtung mit Wohnplätzen für abhängig oder psychisch Kranke. Angrenzend der große Schafstall der Schäferei Bethel.

(33) **Bogenschießplatz**.

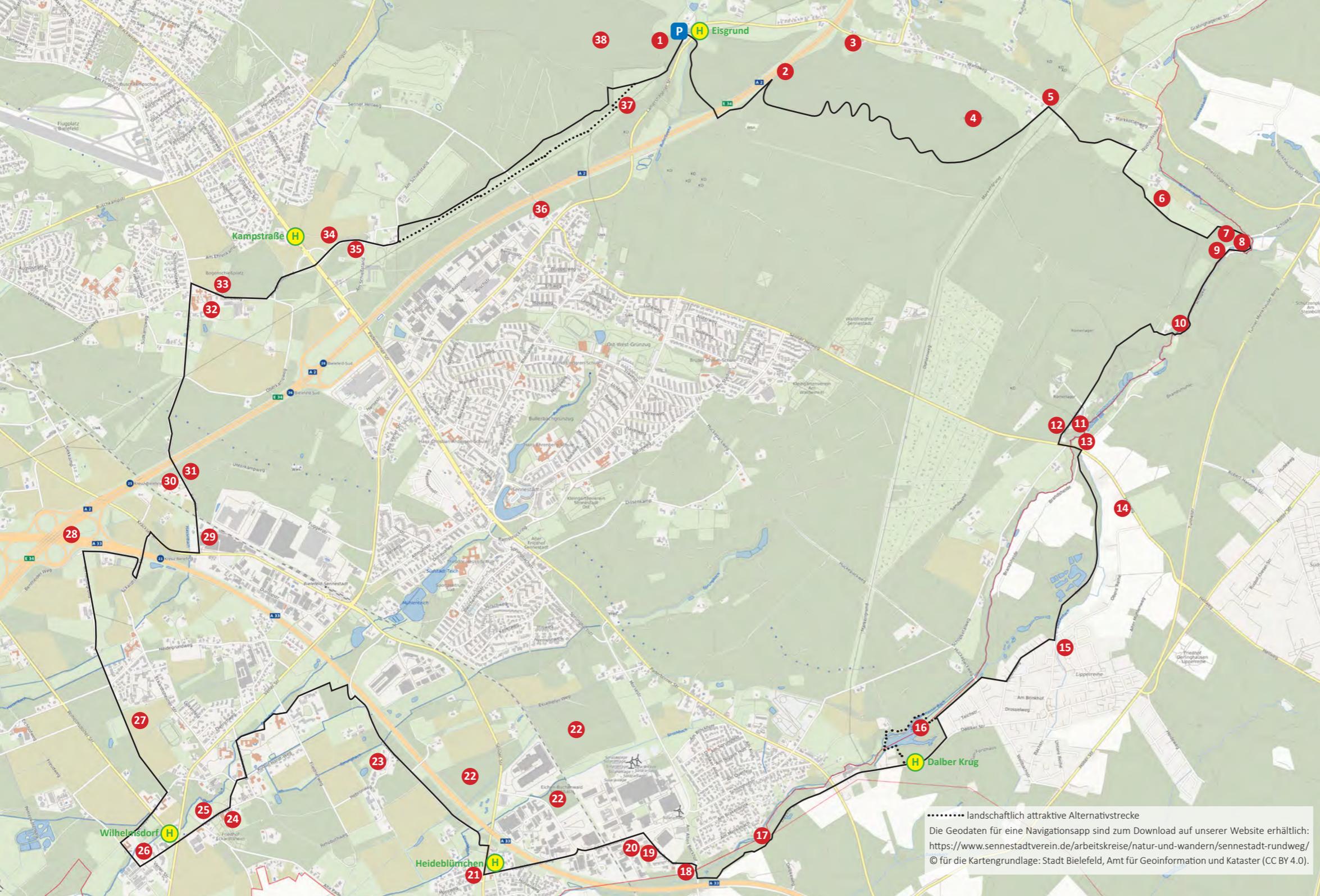
(34) **Grenzbaum**: Diese Solitäreiche steht an der ehemaligen Grenze zwischen den früheren Sennegemeinden Senne I und Senne II.

(35) **Fachwerkhaus von 1661**, unter Denkmalschutz.

(36) **Senner Hellweg und Jägersteigbrücke**. Der Senner Hellweg ist eine seit dem Mittelalter genutzte Verbindung zwischen Bielefeld und Paderborn durch die Senne. Östlich der Autobahn ist die Straße zwischen Sennestadt und Oerlinghausen gut ausgebaut. Über die Autobahn führt eine Fußgängerbrücke, der sog. Jägersteig.

(37) **Naturschutzgebiet Behrendsgrund**: Der breite Streifen unter der Hochspannungsleitung muss von Baumaufwuchs freigehalten werden und wird dafür mit Schafen beweidet. Dadurch werden die früher typischen Heideflächen und Sandmagerrasen der Senne erhalten.

(38) Der **Hellegrundsberg** (276 müNN) ist Teil des Südkamms des Teutoburger Waldes.



- (1) Wanderparkplatz Eisgrund** an der Bushaltestelle „Eisgrund“. In einem Quertal des Südkamms des Teutoburger Waldes fließt ein kleiner Bach, der einige hundert Meter später versickert. Er gehört zum Einzugsbereich der Bullerbachquelle.
- (2) Kammdurchbruch** der Autobahntrasse.
- (3) Gasthaus Deppe** (nicht am Wanderweg): Do Ruhetag, Fr ab 16.30 Uhr, Mo – Mi & Sa ab 11 Uhr, So ab 10 Uhr geöffnet, Tel. 05202 – 6121. Gruppen bitte anmelden.
- (4) Löwenberg**: Auf der 312 m üNN hohen Kuppe oberhalb des Weges befindet sich ein wichtiges Kulturdenkmal, die Reste einer Wallburg, die dort ab 1177 für wenige Jahre von einem Parteigänger Heinrichs des Löwen gebaut wurde.
- (5) Markengrund**: Am Schild „Zu den 4 dicken Buchen“ fängt der Markengrund an, ein Passweg und eine alte Hüte- und Mundartgrenze.
- (6) Wöstenfeld**: Steinzeitlicher Siedlungsplatz durch Funde belegt.
- (7) Hügelgrab** aus der Bronzezeit, rechts des schmalen Hohlwegs.
- (8)** Der kleine **Schopkebach** (seit 1150 die Grenze zu Lippe) mündet in den Menkhäuser Bach nahe der ehemaligen Mühle.
- (9) Naturschutzgebiet Menkhäuser Bachtal**: Grenze zwischen Bielefeld und Lippe. Rechts vom Weg die ehemalige Gaststätte Schopketal, jetzt Hundeschule.
- (10) Quelltopf** – Nebenquelle des Menkhäuser Baches, stark zugewuchert.
- (11) Haus Neuland**: Bildungsstätte. Wanderer dürfen die Toilette benutzen.
- (12) Römisches Heerlager**: Hinweise durch Ausgrabungen im Jahr 2017 belegt. Ende 2020 Ausgrabungen wieder zugeschüttet. Kein Fundmaterial mit Hinweisen auf die zeitliche Entstehung des Lagers.
- (13) Bifurkation des Menkhäuser Baches**: Wasserteilung zwischen Lippe und Preußen in Menkhäuser Bach und Dalbker Bach mit anschließender Wiedervereinigung als Menkhäuser Bach. Name später Menkebach.
- (14) Hellweg**: Alte Heer- und Handelsstraße, mit ehem. Zollstelle an der Gaststätte Bartholdskrug (400 m entfernt vom Wanderweg), geöffnet Samstag 14- 20 Uhr und Sonntag 12- 20 Uhr, Tel. 05202 – 72468.
- (15) Lipperreihe**: Lippische Reihe im Gegensatz zur Preußischen Reihe (Dalbke).
- (16) Dalbker Teich**: Künstlich erweiterter Teich zum Betreiben einer Papiermühle ab 1835 durch Friedrich Ludwig Tenge. Betriebseinstellung 1930.
- (17)** Zwei alte Grenzsteine neben dem Weg verweisen auf das **Vierländer-eck** zwischen den Grafschaften Ravensberg und Rietberg, dem Fürstentum Lippe und dem Fürstbistum Paderborn.
- (18) Beckhof**: 1782 letzte bäuerliche Ansiedlung in der Heepensenne.
- (19) Beckhofkirche**: In dem im Stil einer Schwedenkirche 1962 errichteten Gebäude fanden mehrere Konfessionen Räume für ihre Gottesdienste. Die umliegende Beckhofsiedlung entstand ab 1957 für „Displaced Persons“, zum Teil ehemalige Zwangsarbeiter, die nach dem 2. Weltkrieg nicht in ihre osteuropäische Heimat zurückkehren konnten.
- (20) Russisch-orthodoxe Kirche** mit auffälliger Kuppel.
- (21)** Hier befand sich die ehemalige Gaststätte **Heideblümchen**, nach der dieser Ortsteil benannt ist.

..... landschaftlich attraktive Alternativstrecke  
 Die Geodaten für eine Navigationsapp sind zum Download auf unserer Website erhältlich:  
<https://www.sennestadtverein.de/arbeitskreise/natur-und-wandern/sennestadt-rundweg/>  
 © für die Kartengrundlage: Stadt Bielefeld, Amt für Geoinformation und Kataster (CC BY 4.0).